

12.12.2008

PRESSEMITTEILUNG

**Insolvenzverfahren Münchner Schrannehalle GmbH**Vorläufige Insolvenzverwaltung – Fortführung des Betriebs gesichert

Die Fortführung des Betriebs der Münchner Schrannehalle GmbH ist gesichert. Nach intensiven Verhandlungen ist es dem vorläufigen Insolvenzverwalter Axel Bierbach von der Münchener Rechtsanwaltskanzlei Müller-Heydenreich, Beutler & Kollegen gelungen, mit der kreditgebenden Deutschen Bank eine entsprechende Vereinbarung zu treffen.

Diese sieht vor, dass sämtliche Mieten - einschließlich Untermietsverhältnisse - der Münchner Schrannehalle GmbH auf ein Konto des vorläufigen Insolvenzverwalters gezahlt werden. Der Zwangsverwalter hat dieser Vereinbarung nach einem konstruktiven Gespräch mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter zugestimmt. Damit ist die Liquidität zur Fortführung des Betriebs bis auf weiteres gesichert.

„Ich bin sehr froh, dass wir innerhalb kürzester Zeit eine Lösung gefunden haben, um den Betrieb der Schrannehalle aufrechterhalten zu können,“ sagte Bierbach am Freitag. „Nach einer Phase großer öffentlicher Aufregung um die Schrannehalle werde ich nun alles daran setzen, den Betrieb in ruhiges Fahrwasser zu bringen“, sagte Bierbach.

Das Insolvenzgericht am Amtsgericht München hatte Bierbach am Mittwoch zunächst zum Gutachter und am selben Tag auch zum vorläufigen Insolvenzverwalter für die Münchner Schrannehalle GmbH bestellt. Der Betrieb ist zahlungsunfähig und überschuldet. Den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens hatte Zwangsverwalter Johannes Mauder am Dienstag infolge erheblicher Zahlungsausfälle gestellt.

Die Mitarbeiter der Münchner Schrannehalle GmbH sollen am Montag im Rahmen einer Betriebsversammlung über die Sachlage informiert

werden; gleiches gilt für die Standbesitzer der Schrammenhalle. Darüber hinaus werden sich alle Beteiligten bemühen, schnellstmöglich einen neuen Investor für die Schrammenhalle zu finden.

Die Münchner Schrammenhalle GmbH unter der Leitung von Geschäftsführer Klaus Thannhuber betreibt die Schrammenhalle am Münchener Viktualienmarkt, die im September 2005 nach jahrelangem Umbau wiedereröffnet worden war. Die Schrammenhalle, für die ein Erbbaurechtvertrag der Stadt München gilt, beheimatet zahlreiche Anbieter aus Handwerk, Gastronomie und Kultur. Seit August 2008 steht die Schrammenhalle wegen Zahlungsschwierigkeiten unter Zwangsverwaltung.

Über Müller-Heydenreich, Beutler & Kollegen:

*Die Kanzlei Müller-Heydenreich, Beutler & Kollegen ist eine seit vielen Jahren auf Insolvenzverwaltung spezialisierte Sozietät von Rechtsanwälten. Insgesamt drei Verwalter bearbeiten Insolvenzverfahren. Hierzu gehörten in den vergangenen Jahren unter anderem Großverfahren von Unternehmen wie Hettlage, Helkon Media, Wienerwald und Oldenbourg-Druckereibetriebe, die teilweise sehr erfolgreich saniert werden konnten.*

*Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter Axel Bierbach (39) ist spezialisiert auf Betriebsfortführungen in einem breiten Branchenspektrum, das von Industrieunternehmen bis zu Gastronomiebetrieben reicht. Er ist unter anderem Insolvenzverwalter für das Medienunternehmen Helkon Media und für die europäische Holdinggesellschaft des Benq Mobile-Konzerns. Im Großraum München hat er bereits mehrere Traditionsbetriebe, darunter die Gaststätte Nürnberger Bratwurst Glöckl, den Druckereibetrieb Prantl und den Gasthof Kreitmair in Keferloh, erfolgreich saniert.*

*Pressekontakt:*

*Nicole Huss  
Romanstr. 3  
80639 München  
Tel.: 089/130 12-522  
Fax: 089/130 12-586  
Mobil: 0172/84 88 928  
Mail: nicole.huss@gmx.net*